



Foto: Barbara Busch, © Glasbau Hahn



Foto: Barbara Busch, © Glasbau Hahn

1
Peter Paul Rubens, Jan Brueghel d. Ä., Flora und Zephyrus, Öl/Leinwand

2
Mitarbeiter der Firma Glasbau Hahn und des Restaurierungszentrum der Kulturstiftung Wörlitz Dessau bauen das Kunstwerk in die Vitrine ein.

Ausstellung und dokumentiert exemplarisch die Zusammenarbeit der beiden Künstler von 1598 bis 1625.

Die Traditionsunternehmen Glasbau Hahn und F. G. Conzen nahmen die Notwendigkeit, dieses Gemälde präventiv und stilvoll zu schützen, zum Anlass für ihr erstes innovatives Gemeinschaftsprojekt.

Es galt, die Leihgabe »Flora und Zephyrus« klimatisch und sicherheitstechnisch durch eine Gemäldevitrine von Glasbau Hahn für den Transport und die Dauer der Ausstellungen in Los Angeles und Den Haag zu schützen. Die so genannte PROTECTO-Gemäldevitrine bietet für das Gemälde ein konstantes Mikroklima innerhalb der hermetisch geschlossenen Vitrine, dem »unsichtbaren Gastresor«, und somit dauerhaft bestmögliche Bedingungen für das Exponat. Die Vitrine schützt ebenfalls vor Vandalismus und UV-Einstrahlung, da die Frontscheibe aus hochtransparentem Verbund-Sicherheitsglas gefertigt und UV-absorbierend mit einer Anti-Reflex-Beschichtung versehen ist. Den Einbau des Kunstwerkes führten fachkundige Mitarbeiter der Firma Glasbau Hahn und des Restaurierungszentrums der Kulturstiftung Wörlitz Dessau durch. Erste Klimamessungen, die während der Ausstellungsreise kontinuierlich fortgeführt werden, bestätigten eine stabile relative Luftfeuchtigkeit im Inneren der HAHN-PROTECTOR-Vitrine. Das Gehäuse besteht aus nicht brennbarem, schadstofffreiem Aluminium-Grundrahmen mit verwindungsfestem Hohlkammerprofil und ist in verschiedenen Farben erhältlich.

Gleichzeitig fertigte die Firma F. G. Conzen nach dem Vorbild der so genannten »Mosigkauer Leiste« einen maßgefertigten Stilrahmen. Dieser vergoldete Rahmen wurde den Gemälde Rahmen der

Sammlung Schloss Mosigkau nachempfunden und in Handarbeit angefertigt. Die Maße des Rahmens wurden denen der Vitrine angepasst, so dass diese selbst seitlich unsichtbar bleibt. Dennoch erlaubt diese Konstruktion eine einfache Handhabung des digitalen HAHN-Handhygrometers, der zum Ablesen der Klimadaten in das Seitenteil der Vitrine eingesteckt wird. In der lichten Hohlkehle wurden Kanneluren in regelmäßigen Abständen in die Kreidegrundierung graviert. Die Oberfläche des überackgearbeiteten Rahmens ist polimentvergoldet. Es wurde 23 1/2 Karat Blattgold verwendet und mit einem Achatstein auf Hochglanz poliert. Abschließend erhielt der Rahmen einen pigmentierten Leimlasurüberzug, um die vergoldete Oberfläche zu patinieren.

Rubens und Brueghel pflegten ihre Zusammenarbeit, bei der jeder seine speziellen künstlerischen Vorzüge zum Einsatz brachte – dieses Prinzip machen sich auch Glasbau Hahn und F. G. Conzen über 400 Jahre später zu Nutze und bieten Museen, Sammlungen und Kunstliebhabern mit ihrer innovativen Zusammenarbeit einen umfassenden Service.

Info: Firma GLASBAU HAHN, Hanauer Landstraße 211, 60314 Frankfurt/Main, Tel. 0 69/9 44 17-0, Fax 4 99 01-51, E-Mail: info@glasbau-hahn.de www.glasbau-hahn.de
Firma F. G. CONZEN GmbH, Völklinger Straße 24, 40221 Düsseldorf, Tel. 02 11/5 77 01-0, Fax 5 77 01 41, E-Mail: conzen@conzen.de, www.conzen.de
Mauritshuis Den Haag, Di-Sa 10-17 Uhr, So u. feiertags 11-17 Uhr, Korte Vijverberg 8, 2513 AB Den Haag, Niederlande, Tel. 00 31/70/3 02 34 56, Fax 3 65 38 19, www.mauritshuis.nl

»A Working Friendship«: Glasbau Hahn und F. G. Conzen

Das Gemälde »Flora und Zephyrus« als erstes Gemeinschaftsprojekt der beiden Traditionsunternehmen

Die Ausstellung »A Working Friendship«, die kürzlich im Getty Museum in Los Angeles gastierte und vom 21. Oktober 2006 bis zum 28. Januar 2007 in Den Haag im Mauritshuis zu sehen sein wird, zeigt Werke flämischer Meister aus dem 16. und 17. Jahrhundert. Der Fokus liegt dabei auf der Zusammenarbeit von Peter Paul Rubens und Jan Brueghel d. Ä. Das Gemälde »Flora und Zephyrus« aus der Sammlung des Staatlichen Museums Schloss Mosigkau in Dessau Wörlitz gilt als eines der Glanzlichter der